

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel
Dollendorf



Gemeindebrief

Verwandlung erleben!

„Eigentlich bin ich ganz anders,
nur ich komme so selten dazu.“

Ödön von Horváth (1901–1938)

Wenn Sie dieser Gemeindebrief erreicht, dann geht die Passionszeit schon in die dritte Woche und Ostern rückt näher. Wenn Sie dieser Gemeindebrief erreicht, dann blühen schon Schneeglöckchen und Krokusse – und vielleicht ist die Wärme der Sonne für kurze Momente schon wieder spürbar. Wenn Sie dieser Gemeindebrief erreicht, dann sind Neubeginn und Wandel greifbar überall um uns her. Und vielleicht haben Sie sich in diesem Jahr ja vorgenommen, diesen Wandel auf eine bestimmte Art und Weise selbst zu leben? An sich selbst zu erleben?

Der Wechsel vom Winter zum Frühling, die auf den Tod folgende Auferstehung, der Aufbruch des Lebens in diesen Wochen sind eine Einladung an uns, auch aufzubrechen. Den Aufbruch und den Neubeginn mitten im Leben zu erleben. Manche von uns holen die Joggingsschuhe aus dem Schrank, manche lassen für 40 Tage die Weinflaschen im Keller oder verzichten auf Fleisch. Verzicht kann ein Weg sein, um für einen Neubeginn frei zu werden. Sicherlich gibt es auch andere Wege den Wandel zu leben – Verwandlung zu erleben.

Zum Beispiel diesen: „Ich werde jeden Tag etwas tun, das ich noch nie getan habe. Vielleicht werde ich mit links schreiben. Vielleicht

werde ich Austern essen. Vielleicht werde ich einen wildfremden Menschen fragen, wie er heißt. Vielleicht werde ich ein Kapitel über Teilchenphysik lesen und versuchen zu verstehen. Vielleicht werde ich sagen, dass mir das Essen nicht geschmeckt hat, weil es mir nicht geschmeckt hat. Vielleicht werde ich ein Lied singen in einer offenen Kirche, wegen des Halls. Vielleicht werde ich einen Hut tragen oder vormittags ins Kino gehen oder in eine Moschee, nicht, um mich zu bilden, und auch nicht, um ein besserer Mensch zu werden, sondern einfach, um mich zu erinnern, wie viele Möglichkeiten es gibt und dass nie eine einzige die richtige ist.“ (*Susanne Niemeyer*)

In diesen Wochen des Übergangs spüren wir es: Das Leben bietet sich an. Im Bedenken der Passion Jesu und der Feier seiner Auferstehung erleben wir: Gott bietet sich an. Gott bietet sich seinen Menschen an, drängt sich auf – um uns zu verwandeln.

Und es könnte doch sein, dass wir es dann am Ostermorgen so sagen können: Ja, ich bin ganz anders – und neuerdings komme ich auch dazu.

Ihre Pfarrerin
Anne Kathrin Quaas



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Gemeindebrief finden Sie wieder viele interessante Beiträge und Themen. Bei der Fülle von Berichtenswertem kann manches leider nicht so ausführlich behandelt werden, wie es wünschenswert wäre. Aus Platzgründen mussten wir deshalb mit ausführlicheren Rückblicken – auf sicherlich wichtige und erfolgreiche Veranstaltungen und Ereignisse – sparen ... Aktuelles hat Vorrang!

Anfang des Jahres haben sich personelle Veränderungen an zwei „Schaltstellen“ in der Gemeinde ergeben: *Bernd Wessel* hat die Nachfolge von *Dieter Mechlinski* als Vorsitzender des Frieda Caron e. V. angetreten. Das nehmen wir zum Anlass, einmal etwas ausführlicher über diesen wichtigen Förderverein und seine Verbindung mit der Kirchengemeinde zu berichten (ab S. 6). *Carmen Kinzig* ist die neue Leiterin der Evangelischen Öffentlichen Bücherei Dollendorf geworden, nachdem *Rosemarie Gesche* in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist (s. S. 18). Frau *Kinzig* und Herrn *Wessel* stellen wir Ihnen persönlich vor (S. 18 + S. 8).

Wir stellen die Ergebnisse der Umfrage des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit vor (s. S. 15). Zum Ende des Jahres fragten wir Sie: Kommt unsere Arbeit bei Ihnen an? Und wir weisen auf die vielen Veranstaltungen und Feste hin, mit denen wir in unserer Gemeinde in den Frühling gehen, Ostern und Pfingsten feiern: Gottesdienste, Konzerte, Konfirmation und Jubelkonfirmation. Am 4. März laden wir zur Gemeindegottesdienstsammlung ein. Natürlich feiern wir wie an jedem ersten Freitag im März den Weltgebetstag und bieten gemeinsame Fastentage an (s. S. 5) ... Viele Gelegenheiten, einander zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen!

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Frühjahr!

Ihre **Danielle Wiesner-von den Driesch**
(Gemeindebriefredakteurin)



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium.	3
Frauen dieser Welt	4
Ökumene	5
Schwerpunkt Förderverein Frieda Caron ...	6
Jubelkonfirmation/Konfirmation 2018	9
Gottesdienste Monate März/April/Mai	12
Taizé-Andachten	14
Ausschuss zur Öffentlichkeitsarbeit:	
Umfrage-Ergebnisse	15
Musikalische Gruppen + Termine	16
Musikalische Highlights	17
Ev. Öffentliche Bücherei Dollendorf	18
Trauungen/Taufen/Geburtstage/Sterbefälle .	20
Spielevergnügen/Bücherei Oberkassel	21
Kinder- und Jugendangebote/	
Fahrt nach Taizé	22
Senioren-Treff Ddf./Ev. Frauenhilfe Obk. .	23
Kontakte/Adressen	24



Nicht vergessen:
Am Sonntag, dem
25. März 2018 die
Zeit um eine Stunde
vorstellen!

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel
Tel. (02 28) 44 11 55 • E-Mail: info@kirche-ok.de

Homepage der Kirchengemeinde:
www.kirche-ok.de

Redaktion: Danielle Wiesner-von den Driesch (Vi.S.d.P.)
Tel. (02 28) 47 13 85

E-Mail: Gemeindebrief@kirche-ok.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: Juni/Juli/August 2018

Redaktionsschluss: 26. April 2018

Später eingehende Beiträge können nicht
berücksichtigt werden.

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung 2018

Das Presbyterium hat als Termin für die diesjährige Gemeindeversammlung Sonntag, den 4. März 2018 festgelegt. Die Versammlung wird im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst für beide Pfarrbezirke (Beginn 10.00 Uhr) in Dollendorf stattfinden. Die Einladung mit Tagesordnung finden Sie unten.

Haushalt 2018

In seiner Sitzung am 16. Januar 2018 hat das Presbyterium den Haushalt für das Jahr 2018 beschlossen. Er schließt bei der Ergebnisplanung mit Erträgen in Höhe von 997.629,00 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.109.219,00 Euro ab. Das bedeutet, dass das nicht unerhebliche Defizit erneut aus Rücklagen auszugleichen ist. Nähere Informationen über die Finanzlage erhält die Gemeinde auf der Gemeindeversammlung durch den Kirchmeister.

Verkauf der Immobilie Kinkelstraße 7/ Julius-Vorster-Straße 1 in Oberkassel

In einer Sondersitzung am 9. Januar d. J. hat das Presbyterium die Schlussentscheidung zum Verkauf der Immobilie getroffen. Die Bewerber, die den Zuschlag erhielten, planen auf dem Grundstück ein Mehrgenerationenwohnprojekt zu verwirklichen. Das Gebäude Kinkelstraße 7 mit Kindergarten und Gemeinderäumen kann ab wirtschaftlichem Übergang (Datum der Kaufpreiszahlung) noch fünf Jahre mietweise von der Kirchengemeinde genutzt werden. Der notarielle Kaufvertrag wird erst rechtsverbindlich, wenn im nun folgenden kirchenaufsichtlichen Verfahren die Genehmigung zu dem Rechtsgeschäft erteilt wird.

Stelle Leitung der Jugendarbeit wieder vakant

Unsere Jugendleiterin *Ramona Baum* hat die Gemeinde mit Ablauf des Monats Januar 2018 leider wieder verlassen. Sie wurde bereits im Gottesdienst am 28. Januar in Dollendorf verabschiedet. Das Presbyterium bedauert sehr, dass sich keine kontinuierliche Jugendarbeit entwickeln konnte und steht damit erneut vor der Aufgabe, über die

Ausgestaltung der Jugendarbeit und die Neubesetzung der Stelle zu beraten. Es ist abzusehen, dass der Beratungsprozess einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Sanierung der Orgel in der Großen Kirche Oberkassel nötig

Im Gemeindebrief 5/17 haben wir bereits über die Notwendigkeit umfangreicher Orgelsanierungen in der Großen Kirche Oberkassel informiert. Weitere Informationen dazu geben wir im Rahmen der Gemeindeversammlung (s. auch S. 16).

Neue Stühle für das Jugendheim in Oberkassel

Aufgrund eines Beschlusses des Presbyteriums ist der Saal des Jugendheims Oberkassel mit 100 neuen Stapelstühlen ausgestattet worden. Die bisherige Bestuhlung war größtenteils stark verschmutzt und unansehnlich, sie hatte ihren Dienst getan. Eine Aufarbeitung der alten Stühle wäre deutlich teurer geworden als die Neubeschaffung.

Für das Presbyterium
Udo Blaskowski
(stellv. Presbyteriumsvorsitzender)

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sonntag, 4. März 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Dollendorf. Anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum, Friedenstraße 29, Dollendorf. In Oberkassel findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Tagesordnung mit Berichten

1. aus der Gemeindefarbeit und Blick über die gesamtkirchliche Situation
2. des Kirchmeisters über die Finanzlage
3. über Bauangelegenheiten (v. a. Immobilie Kinkelstraße/Julius-Vorster-Straße)

Freitag, 2. März 2018: Weltgebetstag aus Surinam

Jedes Jahr treffen sich weltweit Menschen am ersten Freitag im März in guter Ökumene, um – über ein anderes Land gut informiert – gemeinsam zu beten. In diesem Jahr erzählen die Frauen aus Surinam über ihren Alltag und ihren Glauben.

Surinam ist zwar das kleinste Land Südamerikas, aber eines der buntesten. Seine 540.000 Einwohner/innen haben indigene, afrikanische, europäische, chinesische oder auch indonesische Wurzeln. Um diese Vielfalt und die Vielfalt der Natur geht es beim Weltgebetstag, den die Frauen unter das Motto gestellt haben „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (Genesis 1,31). Bei diesem Lobpreis der Schöpfung verschließen



die Frauen aus Surinam nicht die Augen davor, dass die Schöpfung bedroht ist: Viele Flüsse in Surinam sind mit Quecksilber, das zur Goldgewinnung

verwendet wird, verseucht. Rund um den Erdball wollen wir die Anliegen, Wünsche und Hoffnungen der Frauen in Surinam vor Gott bringen.

In Dollendorf findet dieses Jahr der Weltgebets-tag-Gottesdienst um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Laurentius in der Rennenbergstraße statt. Anschließend sind alle zum Imbiss und Austausch eingeladen. In Oberkassel findet um 15.00 Uhr im Ev. Jugendheim in der Kinkelstraße

eine Informationsveranstaltung über Surinam mit Kaffeetrinken statt. Anschließend gehen wir um 17.00 Uhr in die Alte Kirche zum Gottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen!

Alles Schiller – oder was?

„Schillers Schnipsel“ (Autor: *Eckhard Wurm*) fasst vier bekannte Stücke *Friedrich Schillers* (1759–1805) zu einem rasanten neuen Stück zusammen, welches in knapp zwei Stunden über die Bühne fegt! Die Grundmotivation der Kurzfassungen ist der Kampf um Freiheit und gegen jegliche Unterdrückung durch die Herrschenden.

**„Schillers Schnipsel“
Aufführung des Frauentheaters Bonn**

**Freitag, 9. März 2018 und
Samstag, 10. März 2018
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
der Ev. Kirche Dollendorf**

Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei. Wir bitten herzlich um eine Spende am Ausgang!

Es grüßt *Elke Voß*

Verabschiedung aus dem Gemeindebüro

Ziemlich genau zehn Jahre hat Frau *Edith Kühn* einige Stunden pro Woche im Gemeindebüro gearbeitet. Ende Februar geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Frau *Kühn* für ihre Sorgfalt im Umgang mit den Zahlen und für ihre freundliche Art, die immer allen gutgetan hat. Im Gottesdienst am 4. März 2018 werden wir sie feierlich verabschieden. Wir freuen uns aber auch weiterhin auf Begegnungen mit Frau *Kühn*, unter anderem in der Bücherei in Oberkassel, in der sie seit vielen Jahren ehrenamtlich mitarbeitet. Für die Zukunft wünschen wir ihr Freude an den neuen freien Stunden und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.



Pfarrerin Sophia Döllscher

Ökumenisches Fasten-Essen

Es ist gute Tradition, dass die katholische Gemeinde St. Cäcilia und die Evangelische Gemeinde Oberkassel sich in der Passionszeit abwechselnd zu einem einfachen Essen einladen. In diesem Jahr treffen wir uns am 11. März um 12.30 Uhr im Evangelischen Jugendheim in Oberkassel. Das ist eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig für einen guten Zweck zu sammeln: Die Sammlung am Ende geht zu gleichen Teilen an Brot für die Welt und Misereor. Herzliche Einladung!



Ökumenische Fastenwoche vom 3. bis 9. März 2018

Die katholischen Pfarrgemeinden Königswinter Tal und die evangelische Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf laden alle Interessierten zu einer ökumenischen Fastenwoche ins evangelische Gemeindezentrum ein. Wir treffen uns jeden Abend von 19.00 bis 20.00 Uhr. Wir beginnen mit einem Lied, einem geistlichen Impuls und einem Gebet – diese Einheit dauert nicht länger als 15 Minuten. Danach löffeln wir gemeinsam eine Gemüsebrühe, die jeden Abend frisch zubereitet wird. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte verbindlich an, damit wir die Menge berechnen können.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Barbara Hildebrand, Tel. (0 22 23) 90 66 52, Elisabeth Ronge, Tel. (0 22 23) 2 2725 oder Maren Stauber-Damann, Tel. (0 22 23) 90 32 06, E-Mail: marenstauberdamann@me.com



Ökumenische Abendgebete in der Passionszeit

In der Passionszeit laden wir wieder zu ökumenischen Abendgebeten ein. Sie finden jeweils donnerstags um 20.00 Uhr abwechselnd in der Alten Kirche und in St. Cäcilia in Oberkassel statt. In Anlehnung an die Tradition der Stundengebete der Klöster und der evangelischen Tagzeitengebete wollen wir am Ende des Tages innehalten und gemeinsam beten. Wir beginnen am 15. Februar in der Alten Ev. Kirche. Die folgenden Termine und Orte sind: 22. Februar und 8. März (St. Cäcilia), 15. März (Alte Ev. Kirche), 22. März 2018 (St. Cäcilia).

Am 1. März entfällt das Abendgebet wegen der Taizé-Andacht in der Alten ev. Kirche, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.



Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



Unsere Pläne für das 1. Halbjahr 2018

- **Donnerstag, 8. März 2018:**
Film „Fastentuch 1772“
Josef Lederle, Königswinter
- **Sonntag, 8. April, Dienstag, 8. Mai, Freitag 8. Juni 2018 und 8. Juli 2018:**
Themenabende „Christlich-Islamischer Dialog“
Wir haben an jedem Abend eine/n Referentin/en zu dem übergreifenden Thema zu Gast. Die Referenten stehen noch nicht fest. Bitte Aushänge und Handzettel beachten.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29

Veranstalter: Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf
Verantwortlich: Nicola Buskühl und Dr. Maren Stauber-Damann

Der Förderverein Frieda Caron e.V. und unsere Kirchengemeinde

Dass der Förderverein Frieda Caron e.V. diesmal im Fokus steht, liegt an einer engen, sehr speziellen Beziehung zwischen dem Verein und der Gemeinde, die gut 50 Jahre zurückreicht.

Frieda Caron, Tochter eines vermögenden Knopffabrikanten, erwarb vor mehr als 100 Jahren mit ihrem Erbe den Probsthof und richtete darin ein Heim für „evangelische Waisen in der Diaspora“ ein. Nach dem Tod der Gründerin führte die Kaiserswerther Diakonissenanstalt das Kinderheim mehrere Jahrzehnte, bis 1963 wegen fehlender Finanzmittel die Schließung der Einrichtung drohte. Aus dem Männerwerk der Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf entstand – wie der ehemalige Superintendent des Kirchenkreises an Sieg und Rhein, *Ernst Füg*, formulierte – „ein Wunder, ein Wagnis des Glaubens.“ Die Gemeinde war sich einig: Das einzige evangelische Kinderheim im rechtsrheinischen Teil des Kirchenkreises darf nicht geschlossen werden! Der damalige Ortspfarrer Werner Sondermann gewann engagierte und tatkräftige Gemeindemitglieder für die Gründung eines Vereins.

Das war die Geburtsstunde des „Ev. Kinderheim Probsthof e. V.“. Der Verein übernahm den Probsthof, führte das Kinderheim weiter, modernisierte und ersetzte die Gebäude in den folgenden Jahren mit erheblichem finanziellen Aufwand. 1998 wurde die „Ev. Kinderheim Probsthof GmbH“ gegründet, deren alleiniger Gesellschafter der Verein ist. Nach mehreren Veränderungen umfasst der Vereinszweck heute im Wesentlichen die Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke. Insbesondere die Hilfe für Kinder und Jugendliche, aber auch die Förderung von Kultur, Bildung und Altenhilfe. 2014 gab sich der Verein zu Ehren seiner Gründerin den Namen Frieda Caron e. V.

Musste der Verein anfangs die meisten seiner finanziellen Mittel in die Arbeit des Probsthofes investieren, so konnte er in den letzten Jahren dank der guten wirtschaftlichen Lage dieser Einrichtung seine Fördertätigkeit auf andere Bereiche ausweiten, vorrangig auf Projekte in den

Mitgliederkirchengemeinden, in Schulen und Vereinen, auch in der Flüchtlingsarbeit. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei unserer Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf. So übernahm der Verein 2011 die Trägerschaft für den Ev. Kindergarten Dollendorf, den er durch einen schmucken Neubau zur Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH, der größten (und wohl auch schönsten) Kita der Stadt Königswinter ausbaute. Durch einen Kooperationsvertrag mit der Kirchengemeinde wurde dabei sichergestellt, dass die Kirche weiterhin religionspädagogische Arbeit in der Kita durchführen kann, es wird u. a. in den regelmäßigen Familiengottesdiensten in Dollendorf sichtbar.

Weiterhin ist der Verein seit 2012 nachhaltig an der Finanzierung des Personals für die Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindebezirk Dollendorf beteiligt und unterstützt auch den Pfadfinderstamm Fridtjof Nansen. Schließlich wurde der Frieda Caron e.V. 2014 Träger der Ev. Öffentlichen Bücherei Dollendorf. Dadurch wird die Kirchengemeinde als vorherige Trägerin finanziell erneut erheblich entlastet.

Institutionell ist die Gemeinde mit dem Frieda Caron e. V. (natürlich) durch eine Mitgliedschaft verbunden – neben neun anderen Gemeinden aus der Region. Darüber hinaus ist seit Gründung des Vereins 1964 der Ortspfarrer/die Ortspfarrerin in Dollendorf qua Amt stellvertretende/r Vereinsvorsitzende/r. Die ca. 40 natürlichen Mitglieder kommen überwiegend aus Dollendorf und Oberkassel. Aufgrund der engen Verflechtung mit der diakonischen Arbeit der Kirchengemeinde wäre es wünschenswert, wenn noch mehr Gemeindemitglieder die Arbeit durch eine Mitgliedschaft unterstützen würden.

Dr. Ulf von Krause
(Schatzmeister im ehrenamtlichen Vorstand)



Dieter Mechliniski gibt den Vorsitz ab – eine Ära geht zu Ende

Am 5. Dezember 2017 wählte die Mitgliederversammlung des Frieda Caron e.V. *Bernd Wessel* zum neuen Vereinsvorsitzenden. Er ist der Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden *Dieter Mechliniski*, der das Amt 16 Jahre innehatte.

Als *Dieter Mechliniski* 2001 von der Ortpfarrerin *Silvia Kocks* gefragt wurde, ob er bereit sei, den Vorsitz des „Ev. Kinder- und Jugendheim Probsthof e. V.“ zu übernehmen, ahnte er nur, welche Herausforderungen es zu meistern geben würde: Die nachhaltige Funktionsfähigkeit des Betriebs des Heimes (gemeinnützige GmbH) unter der Verantwortung eines hauptamtlichen Geschäftsführers zu sichern und einen ehrenamtlichen Vorstand, der sich aus dem Tagesgeschäft zurückziehen wollte, eine geänderte Auffassung der Finanzbehörden zur Gemeinnützigkeit, die die Umwidmung in einen Förderverein erforderte und nicht zuletzt 2014 die Bewältigung der Entlassung des Geschäftsführers. Es ist vorrangig der besonnenen, zielgerichteten



Dieter Mechliniski

und tatkräftigen Führung von *Dieter Mechliniski* zu verdanken, dass diese kritischen Situationen gut bewältigt wurden.

Wichtige Weichenstellungen folgten in seiner Amtszeit: Der Erwerb zahlreicher Immobilien für die Einrichtung von Außenwohngruppen des Probsthofs, Gründung, Ausweitung und Neubau der Ev. Kindertagesstätte Dollendorf und die auf seine Initiative zurückgehende Übernahme der Trägerschaft der Ev. Öffentlichen

Bücherei Dollendorf.

Dieter Mechliniski hat seine Vorstandstätigkeit nie nur organisatorisch oder gar bürokratisch verstanden. Er hat sich stets persönlich mit der Arbeit für und mit jungen Menschen identifiziert, seine regelmäßige Anwesenheit im Probsthof ist ein Beleg dafür. Das gleiche große persönliche Engagement gilt auch für die Kita. *Dieter Mechliniski* hat sich um den Förderverein Frieda Caron wahrlich verdient gemacht. Hierfür gebührt ihm der Dank der Mitglieder und des Vorstands. Wenn er sich jetzt um einen weiteren Schritt in den Ruhestand zurückzieht, geht für den Verein eine Ära zu Ende. Aber alle sind zuversichtlich, dass der Verein unter der Führung des neuen Vorsitzenden *Bernd Wessel* seine erfolgreiche Entwicklung fortsetzen wird. Die feierliche Amtsübergabe erfolgte durch Pfarrerin *Dr. Anne-Kathrin Quaas* in einem Gottesdienst mit anschließenden Empfang im Probsthof.



Feierlicher Übergang: Dieter Mechliniski (li.) und Bernd Wessel mit ihren Ehefrauen Karin Mechliniski und Traute Blohm-Wessel

Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Der Verein dient im Wesentlichen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke, insbesondere bei der Hilfe für Kinder und Jugendliche, sowie der Förderung von Kultur, Bildung und Altenhilfe. Ein erheblicher Anteil der Fördermittel kommt dabei auch der Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf zugute. Sie können unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft, der mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12,00 Euro verbunden ist, unterstützen.

Anträge auf Mitgliedschaft bitte formlos richten an: Förderverein Frieda Caron e.V., Hauptstraße 132, 53639 Königwinter oder per E-Mail an: mail@frieda-caron-Verein.de.



Stabwechsel im Vorstand des Fördervereins Frieda Caron

Seit Jahresbeginn ist *Bernd Wessel* Vorsitzender im ehrenamtlichen Vorstand des Frieda Caron e.V. Die Redakteurin des Gemeindebriefs *Danielle Wiesner-von den Driesch* hat sich mit ihm zum Gespräch getroffen.

Wiesner-von den Driesch: Herr Wessel, erzählen Sie ein wenig über sich, bevor wir über Ihre neue Tätigkeit sprechen?

Wessel: Gerne. Ich bin 68 Jahre alt, evangelisch und seit Juli vergangenen Jahres Pensionär. Davor habe ich lange Jahre im Bundesverkehrsministerium gearbeitet. Seit fast 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie hier in Oberkassel. Meine Frau engagiert sich im Taizé-Team unserer Kirchengemeinde. Unsere Kinder sind inzwischen erwachsen und arbeiten bzw. studieren auswärts. Gemeinsam mit Freunden bewirtschaften wir eine Gartenparzelle, wir wandern gern und ich liebe es, mit dem Fahrrad am Rhein entlang zu fahren.

Red.: Wie kommen Sie zu diesem neuen Amt?

Wessel: Meine Frau und ich haben vor ein paar Jahren Frau *Dr. Quaas* kennengelernt und dabei unter anderem auch über meinen näher rückenden Ruhestand gesprochen. Vor ein paar Monaten wurde ich gefragt, ob ich Interesse hätte, die Nachfolge von Herrn *Mechlinski* anzutreten. Es ist eine reizvolle Aufgabe und ich freue mich auf sie.

Red.: Sie haben eine wichtige Funktion übernommen, denn der Förderverein kümmert sich um viele Aufgaben. Was interessiert Sie besonders, wo liegt Ihre Motivation?

Wessel: Ich halte es für eine wichtige und wertvolle Aufgabe, sich um Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche zu kümmern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf unterbreitet ihren Mitgliedern eine Vielzahl ansprechender Angebote. Ich denke beispielsweise an die Kindergärten, die Büchereien und an die Pfadfindergruppen. Der Förderverein Frieda Caron möchte durch seine Initiativen für gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke „das Bild abrunden“ und seinen Beitrag für ein aktives und attraktives



Gemeindeleben leisten. 1963 war das Heim für evangelische Kinder von der Schließung bedroht. Mit viel Mut und christlich-sozialem Verhalten haben die Gründerväter des heutigen Fördervereins das Kinderheim gerettet. Das Handeln dieser Männer beeindruckt und motiviert mich.

Red.: Wo liegen Ihre Stärken? Wie gehen Sie mit Problemen in der Arbeit

um?

Wessel: Durch fast 20 Jahre Vorstandsarbeit im Fußballverein kenne ich Vereinsstrukturen sehr gut. Probleme betrachte ich immer als Herausforderungen, die sachlich angegangen werden sollten.

Red.: Möchten Sie etwas verändern? Man sagt ja: Neue Besen kehren gut ...

Wessel: Den Spruch kenne ich! Neue Besen kehren gut – alte kennen die Ecken! Im Ernst: Ich habe ein gut geführtes „Haus“ übernommen. *Dieter Mechlinski* hat für eine problemlose Übergabe gesorgt. Dafür danke ich ihm und den Vorstandskolleginnen und -kollegen ausdrücklich. Die übrigen Vorstandsmitglieder führen ja erfreulicher Weise ihre Arbeit weiter, so dass ein breit gefächertes Wissen und viel Erfahrung vorhanden sind. Meines Erachtens sind die Weichen richtiggestellt, für größere Veränderungen gibt es keine Veranlassung. Ich möchte die positive Entwicklung des Vereins kontinuierlich voranbringen.

Red.: ... und persönliche Akzente setzen?

Wessel: Meine Person steht nicht im Mittelpunkt. Ich bin Teamplayer und möchte innerhalb des Vorstandes einvernehmliche Lösungen finden, die für alle akzeptabel sind. Selbstverständlich habe ich persönliche Vorstellungen, die ich in die Arbeit mit einfließen lassen möchte. Der Verein fördert viele Projekte, nicht nur in der Gemeinde Oberkassel-Dollendorf. Die sehr wichtige Jugendarbeit bleibt ein Schwerpunkt: Die Jugend ist die Zukunft unserer Kirche, unserer Gemeinde. Zusätzlich können wir aber auch zum Beispiel Projekte und Angebote für ältere Menschen, die unsere Unterstützung benötigen, entwickeln. Sie dürfen wir nicht vergessen! Der Verein versteht sich auch

als eines der Bindeglieder der Gemeinde zwischen den Generationen. Diese beiden Gruppen noch mehr miteinander zu verbinden wird eine spannende Aufgabe sein. Ich möchte unsere Gemeindeglieder einladen, den Verein persönlich kennenzulernen und sich bei uns zu engagieren.

Red.: Ich danke Ihnen für das Gespräch, Herr Wessel, und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit!

Anmerkung der Redaktion:

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind

- *Dr. Anne Kathrin Quaas* (PfarrerIn, stellv. Vorsitzende),
- *Dr. Ulf von Krause* (Schatzmeister),
- *Marianne Plewa-Horn* (Schriftführerin) und
- *Jörg Brüßler* (Beisitzer).

Einladung zur Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmation 2018

Liebe Konfirmierte der Jahre 1968, 1958, 1953 und 1948, sehr geehrte Damen und Herren,

50, 60, 65 oder sogar 70 Jahre sind seit Ihrer Konfirmation vergangen! Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum in unserer Kirchengemeinde zu feiern und zwar im Gottesdienst am

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 11.00 Uhr
in der Großen Ev. Kirche in Oberkassel**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, dort wird auch Gelegenheit zum Austausch und Wiedersehen sein. Bitte melden Sie sich baldmöglichst, spätestens bis zum 7. Mai in unserem Gemeindebüro, Tel. (02 28) 44 11 55 oder unter info@kirche-ok.de an, damit wir entsprechend planen und vorbereiten können.

Diese Einladung gilt ausdrücklich auch für alle diejenigen, die damals nicht in unserer Gemeinde, sondern andernorts konfirmiert wurden! Am Morgen treffen wir uns bereits um 10.30 Uhr für Absprachen in unserem Jugendheim gleich neben der Kirche (Kinkelstraße 2 c).

Ihre Pfarrerin
Dr. Anne Kathrin Quaas

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern!

Alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juli 2004 und dem 30. Juni 2005 geboren sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde ein. Teilnehmen können grundsätzlich alle Jugendlichen, die im Gemeindebereich Oberkassel-Dollendorf leben – auch diejenigen, die noch nicht getauft sind!

Der Unterricht in unserer Gemeinde umfasst den Zeitraum eines Jahres (Juni bis Mai). In Oberkassel findet der Unterricht wöchentlich am Dienstagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr statt, in Dollendorf monatlich an einem Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Konzeptionell ist die Konfirmandenarbeit eng mit unserer Jugendarbeit verbunden.

Solltet Ihr/Sollten Sie in den vergangenen Wochen keine Anmeldeunterlagen erhalten haben, bitten wir um kurze Rückmeldung in unserem Gemeindebüro: Frau *Krahe*, Tel. (02 28) 44 11 55 oder info@kirche-ok.de, damit wir Euch/Ihnen die Unterlagen zukommen lassen können. Außerdem laden wir auf diesem Weg schon alle zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern zu den Informationsabenden für den neuen Konfirmandenjahrgang ein: Am Donnerstag, dem 19. April, findet der Informationsabend für Konfirmanden in Oberkasseler Jugendheim statt. Am Mittwoch, dem 11. April um 18.00 Uhr treffen wir uns im Dollendorfer Gemeindezentrum. Wir freuen uns, Euch und Sie kennenzulernen!

Ihre Pfarrerrinnen
Sophia Döllscher & Dr. Anne Kathrin Quaas



Gottesdienstplan März bis Mai 2018

Fr. 2. März Weltgebetstag	Obk. Ddf.	17.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienste Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ Obk. Alte Kirche / Ddf. St. Laurentius	Ökumenische Teams
So. 4. März Okuli	Ddf.	10.00 Uhr	Gottesdienst 1. Petrus 1, 13–21: „Unheimlich heilig“ Mit anschließender Gemeindeversammlung und Mittagessen	PfarrerIn Döllscher & PfarrerIn Quaas
So. 11. März Laetare	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 14,2: „Platz bei Gott“ Tauf- und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	PfarrerIn Döllscher
	Ddf.	11.00 Uhr	Jesaja 54, 7–10: „Ein lebenslanges Versprechen“	Vikarin Kompa
So. 18. März Judika	Obk.	9.30 Uhr	Gottesdienste 4. Mose 21, 4–9: „Du rettest“	Prädikantin i. A. Koropp-Buschky
	Ddf.	11.00 Uhr	Offenbarung 22, 1–2: „Ich und mein Holz“ Tauf- und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	PfarrerIn Quaas
So. 25. März Palmarum	Obk.	9.30 Uhr	Gottesdienst Jesaja 50, 4–9: „Von der Gewaltlosigkeit des Gottesknechts“	Pfarrer i. R. Witschke
	Ddf.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Ddf. Saft) Johannes 12, 12–19: „Kreuz und Lebensbaum“ Mit dem Kinderchor	PfarrerIn Quaas & Team
Do. 29. März Gründonnerstag	Ddf.	19.00 Uhr	Tischabendmahl Korinther 11, 23–26: „An einem Tisch“	Vikarin Kompa & Team
Fr. 30. März Karfreitag	Obk.	9.30 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl	PfarrerIn Döllscher
	Ddf.	11.00 Uhr	Obk. Wein / Ddf. Saft – In Obk. mit Chor Hebräer: 9, 15.26 b–28: „Mittler, Erlöser, Retter“	
Sa. 31. März Karsamstag	Obk.	23.00 Uhr	Osternacht Alte Kirche	PfarrerIn Döllscher
So. 1. April Ostersonntag	Obk.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Lukas 24, 1–12: „Hinter dem Kreuz das Licht“	PfarrerIn Döllscher
	Ddf.	6.00 Uhr	Gottesdienst in der Frühe des Ostermorgens	PfarrerIn Quaas Vikarin Kompa
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) 1. Samuel 2, 1–8 a: „Kopf hoch“ Mit Chor + Bläsern	
Mo. 2. April Ostermontag	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl (Saft) 1. Korinther 15, 50–58: „Die endzeitliche Verwandlung“	Pfarrer i. R. Witschke

So. 8. April Quasimodogeniti	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Kolosser 2, 12–15: „ <i>lebendig und frei</i> “	Pfarrerinnen Döllscher
So. 15. April Misericordias Domini	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 21, 15–19: „ <i>Wie bringt man seine Schäfchen ins Trockene?</i> “ Gottesdienst Mit Konfirmanden	Pfarrerinnen Quaas Pfarrerinnen Quaas & Pfarrerinnen Döllscher / Vikarin Kompa
So. 22. April Jubilate	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste 2. Korinther 4, 16–18: „ <i>Von Tag zu Tag</i> “	Pfarrerinnen Quaas
Sa. 28. April	Obk.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Saft) Psalm 23: „ <i>Zu Tisch!</i> “ Mit Jugendchor	Pfarrerinnen Döllscher
So. 29. April Kantate	Obk. Ddf.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Chor + Bläsern Offenbarung 3,8: „ <i>Schlüssel zum Leben</i> “ Apostelgeschichte 16, 23–34: „ <i>Singt</i> “	Pfarrerinnen Döllscher Prädikatin i. A. Koropp-Buschky
Sa. 5. Mai	Ddf.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Saft) Mit Jugendchor 1. Mose 9: „ <i>verbündet</i> “	Pfarrerinnen Quaas & Vikarin Kompa
So. 6. Mai Rogate	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kolosser 4, 2–4: „ <i>Fürbitte: Geburtsort kreativer Phantasie</i> “ Konfirmationsgottesdienst mit Chor + Bläsern 1. Korinther 13: „ <i>Glaube, Liebe, Hoffnung – oder: Setzt die Segel!</i> “	Pfarrer i. R. Witschke Pfarrerinnen Quaas & Vikarin Kompa
Do. 10. Mai Christi Himmelfahrt	Ddf. (Auf der Hülle!)	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Apostelgeschichte 1,3–11: <i>Himmelsgucker</i> “ Mit Kinderchor „Minis“ + Bläsern	Pfarrerinnen Döllscher
So. 13. Mai Exaudi	Obk.	11.00 Uhr	Kantatengottesdienst mit Chor Johannes 12,32: „ <i>Verbunden mit Christus</i> “ (In Dollendorf findet kein Gottesdienst statt!)	Pfarrerinnen Döllscher
So. 20. Mai Pfingstsonntag	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Obk. Wein/Ddf. Saft 1. Korinther 2, 12–16: „ <i>Wes Geistes Kind?</i> “	Pfarrerinnen Quaas
Mo. 21. Mai Pfingstmontag	Obk.	11.00 Uhr	Gottesdienst – Jubelkonfirmation mit Abendmahl Prediger 3, 1–8: „ <i>Der große Weg</i> “	Pfarrerinnen Quaas
So. 27. Mai Trinitatis	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Ordinationsgottesdienst unserer Prädikantin Koropp-Buschky zu Jesaja 43,1–7: „ <i>Du bist mein</i> “ Gottesdienst Johannes 3,1–13: „ <i>Wissbegierige Menschen</i> “	Prädikatin Koropp-Buschky / Superintendentin van Niekerk Vikarin Kompa

Taizé-Andachten



Diese Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

Die nächsten Termine:

1. März, 5. April, 3. Mai und 7. Juni 2018,
jeweils um 20.00 Uhr

Informationen: *Traute Blohm-Wessel*,
Tel. (02 28) 44 56 49

Weihnachten im Schuhkarton

Ein ganz herzliches Dankeschön für 165 Päckchen, die wir im Dezember verschenken konnten. Wir sind sehr stolz auf unsere Gemeinde! Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Winter des Jahres. Das Team von Weihnachten im Schuhkarton für Obdachlose grüßt herzlich!

(v. li. Elke Nolden, Beate Kesper, Kerstin Kemper)



Besuchsdienst unserer Gemeinde

Die Mitglieder des Besuchsdienstes Dollendorf (v.l.: *Sabine Höferth, Barbara Trapp, Sabine Wittich, Elke Nolden, Heinz Gesche, Sabine Buchner, Monika Lawrenz* und *Krista Offergeld*). Zum Besuchsdienst gehören weiterhin *Gisela Lachnitz, Gerda Arenz, Elisabeth Duwe, Marion Lachart* und unsere Pfarrerrinnen. Herr *Gesche* hat die organisatorische Leitung des Besuchsdienstes, die er viele Jahre innehatte, kürzlich an Frau *Höferth* abgegeben.



Wie in jedem Jahr will der Besuchsdienst allen „Geburtstagskindern“ der Gemeinde auch in 2018 zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich gratulieren. Der Besuchsdienst bringt einen Gruß aus der Gemeinde und die Mitglieder freuen sich, wenn sie ihn persönlich überreichen können.

Sabine Höferth

Umfrage zur Öffentlichkeitsarbeit – was ist herausgekommen?

Ende 2017 hatten wir Sie, die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, gefragt, wie Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) bewerten. Wir wollten wissen, mit welchen Medien und Inhalten wir Sie erreichen, ob sie Ihren Erwartungen entsprechen und fragten nach Anregungen und Wünschen. Inzwischen gibt es eine vorläufige Auswertung. Detaillierte Ergebnisse der Befragung finden Sie auf unserer Homepage (www.kirche-ok.de).

Beginnen wir mit einer Enttäuschung für das ÖA-Team: Nur 67 der rd. 3.700 Gemeindemitglieder haben sich an der Umfrage beteiligt! Diesen 67 Frauen (58 %) und Männern (42 %) gilt jedoch unser Dank, können wir anhand der Antworten doch einige Trends erkennen. Von allen Antworten entfielen 23 % auf Gemeindemitglieder, die älter als 65 Jahre sind, 37 % auf die Altersgruppe 55–65 Jahre, 40 % sind jünger als 55 Jahre.

Deutlich wurde, dass der Gemeindebrief das Rückgrat unserer ÖA ist, 99 % halten dieses Medium weiterhin für zeitgemäß. Das unterstreicht, dass die rund 8.300 Euro, die der Gemeindebrief jährlich kostet, doch gut angelegtes Geld sind. Die Befragung hat auch ergeben, dass der Gemeindebrief diejenigen, die geantwortet haben – mit einer Ausnahme – regelmäßig erreicht. Dafür gilt unser Dank dem Gemeindebüro und den Austräger/innen.

Fast 95 % lesen den Gemeindebrief regelmäßig, nur 3 % lesen ihn gar nicht. Gut 75 % bewerten ihn insgesamt als gut. Bei den Inhaltskategorien schwanken die Bewertungen 1 („sehr gut“) und 2 („gut“) zwischen 80 % und 50 %. Die aus finanziellen Gründen notwendige Reduzierung der Ausgaben von sechs auf vier pro Jahr akzeptieren 70 % das. 30 % hätten lieber mehr als vier Ausgaben.

Die Nutzung unserer Homepage hat uns überrascht: 85 % besuchen sie (regelmäßig: knapp 40 %, unregelmäßig: gut 45 %), nur eine Minderheit von 15 % besucht sie überhaupt nicht. Mehr als 90 % bewerten die Homepage als „meist aktuell“. Optik und Inhalte finden mehr als 70 % „ansprechend“ oder „sehr ansprechend“. Die Homepage ist also ebenfalls ein wichtiges Standbein der ÖA.

Die Rolle der übrigen Medien (Zeitungen, Schaukästen) wird etwas geringer bewertet, haben

jedoch weiterhin ihren Platz in unserer ÖA, mit Ausnahme der kostenlosen Wochen- oder Monatszeitungen, die von weniger als 10 % als Informationsquelle genutzt werden. Hier werden wir den Aufwand reduzieren.

Kaum eine Rolle spielen nach dem Umfrageergebnis die sozialen Medien (Twitter, Facebook). Das liegt wohl daran, dass sich die „junge Generation“, die diese Medien vorrangig nutzt, kaum an unserer Umfrage beteiligt hat (5 %). Wir sehen aber aus den Nutzungsstatistiken unserer Homepage, dass mit Aufnahme von Hinweisen auf unsere Artikel in den sozialen Medien die Zugriffszahlen deutlich gestiegen sind. Daher werden wir sie auch weiterhin als „Anreißer“ für unsere Beiträge auf der Homepage einsetzen.

Diese Erkenntnisse sind aufgrund der geringen Beteiligung nicht repräsentativ, sondern zeigen nur Trends auf. Wir wollen hoffen, dass die Nichtbeteiligung von 98 % der Gemeindemitglieder nicht auf völliges Desinteresse an unserer ÖA hindeuten! Deshalb eine Bitte an diejenigen, die sich dieses Mal nicht geäußert haben: Geben Sie uns bitte Ihr Feedback! Wir wollen nicht im „luftleeren“ Raum arbeiten, sondern möchten mit unserer Arbeit Ihre Erwartungen und Ansprüche bedienen.

Für Ihr ÖA-Team

Dr. Ulf von Krause, Vorsitzender
im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Hier sind die
Gewinner/innen der Büchergutscheine,
die wir unter den Einsender/innen der
Fragebogen verlost hatten:

*Anka Franzen, Peter + Tanja Gurrath, Heide-
traud Skorczyk, Klaus Busch aus Oberkassel,
Karl-Heinz Küster aus Holzlar, Carina Ritter-
busch, Jens Riecken, Ute Feustel und Wolfram
Kinzig aus Dollendorf sowie Joachim Hart-
mann aus Ramersdorf.*

Herzlichen Glückwunsch!

Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00–22.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mo. 16.00–16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45–17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher</i>	Di. 15.45–16.15 Uhr und 16.30–17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15–18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 18.00–19.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2c
Kammerorchester	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 19.30–21.00 Uhr	Große Kirche Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder</i> ☎ (02 28) 28 41 97	Di. (wöchentlich): 17.15–18.00 Uhr: Jungbläserkreis 18.00–19.15 Uhr: Bläserkreis Fr. (1. und 3. im Monat): 18.00–19.00 Uhr: Bläserkreis	Große Kirche Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf</i> ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche Empore

Unser Sorgenkind ...

Sie ruht derzeit, unsere Orgel in Oberkassel. Nach einer gutachterlichen Überprüfung musste sie aus Sicherheitsgründen sofort stillgelegt werden, sie wird deshalb nur noch in großen Festgottesdiensten gespielt. Leider liegt das Gutachten noch nicht vor, aber wir wissen schon jetzt, dass Sanierungskosten in sechsstelliger Höhe auf die Gemeinde zukommen werden. Das Presbyterium hat deshalb eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Wir halten Sie mit einem ausführlichen Bericht im nächsten Gemeindebrief auf dem Laufenden. Bei Fragen und Hinweisen können Sie sich an die Kantorin *Stefanie Dröscher* oder den Kirchmeister *Bernd Fischer* wenden.



(Foto: K. W. Großjohann)

Musikalische Veranstaltungen März bis Mai 2018

Kammermusik

Sonntag, 4. März 2018, 18.00 Uhr

Alte Evangelische Kirche Oberkassel

Werke von C. Stamitz, C. Saint-Saens,
Ph. de Lavigne u. a.

Mitwirkende: *Dorothea Steinmetz* (Querflöte)
Stefanie Dröscher (Klavier)

„... Geduld, mein Herz. Im Kreise geht die Reise ...“

Sonntag, 6. Mai 2018, 18.00 Uhr

Alte Evangelische Kirche Oberkassel

Die 13 Monate – Gedichtzyklus von
Erich Kästner in Verbindung mit
Kammermusik von J. Haydn, G. Fauré,
Chr. W. Gluck, G. Gershwin u. a.

Ausführende: *Doris Meyer* (Rezitation)
Ulrike Sinapius (Flöte)
Marlis Wemheuer (Klavier)

Benefizveranstaltung für den Förderkreis
Kirchenmusik Oberkassel – Dollendorf e. V.

„Scandalum Crucis“ Text und Musik zur Passionszeit

Sonntag, 18. März 2018, 18.00 Uhr

Große Evangelische Kirche Oberkassel

Ausführende: *Singkreis* der Gemeinde
Orgel und Leitung: *Stefanie Dröscher*

Kantatengottesdienst mit Dietrich Buxtehudes „Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ“

Sonntag, 13. Mai 2018, 11.00 Uhr

Große Evangelische Kirche Oberkassel

Ausführende: *Singkreis* der Gemeinde,
Stephanus-Kantorei Dresden Kleinzschachwitz,
Kammerorchester der Gemeinde mit
Instrumentalisten aus Dresden
Leitung: *Stefanie Dröscher*

Konzert des Kammerorchesters

Sonntag, 22. April 2018, 18.00 Uhr

Große Evangelische Kirche Oberkassel

mit Werken von G. F. Händel, H. Schröder,
J. S. Bach u. a.

Ausführende: *Kammerorchester* der Gemeinde
und Solisten
Leitung: *Stefanie Dröscher*

Orgelkonzert – Orgel vierhändig

Sonntag, 27. Mai 2018, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Hl. Kreuz, Beuel-Limperich

Ausführende: *Christian Jacob* und
Stefanie Dröscher



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen
ist frei, wir bitten herzlich
um Ihre Spende am Ausgang!

Rosemarie Gesche verabschiedet – Carmen Kinzig neue Leiterin

Der ehemalige Vorsitzende des Fördervereins Frieda Caron e.V., Träger der Ev. Öffentlichen Bücherei Dollendorf, *Dieter Mechlinski* verabschiedete in Anwesenheit des Vorstandes des Vereins sowie der Mitarbeiterinnen der Bücherei *Rosemarie Gesche* und führte gleichzeitig *Carmen Kinzig* als neue Leiterin in ihr Amt ein. Frau *Gesche* hatte sich seit der Übernahme der Bücherei-Leitung neun



Jahre ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagiert.

Dieter Mechlinski zeichnete die Entwicklung seit 2009 nach: Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen, zunehmende Aufnahme von digitalen Medien in den Bestand, Einführung von regelmäßigen Lesenachmittagen für Kinder, Modernisierung und Neumöblierung im Jahr 2017 und die Einführung des sog. TING-Systems (kleinkindgerechte Bilderbücher mit Geräuschen), es soll Anfang 2018 in Nutzung gehen. *Mechlinski* betonte die Arbeit für Kinder: „Man merkt dass Ihnen, liebe Frau *Gesche*, das Heranführen schon der Kleinsten an das Buch ein Herzensanliegen ist. Deshalb freuen auch wir uns als Träger der Bücherei sehr darüber, dass der Kinder- und Jugendbereich unter Ihrer Leitung

eine deutliche Vergrößerung und ständige Aktualisierung erfahren hat. Sie haben die Evangelische Öffentliche Bücherei Dollendorf zu einer über den Ort hinaus bekannten und gewürdigten Einrichtung weiterentwickelt. Der Vorstand des Fördervereins

Frieda Caron dankt Ihnen und Ihrem gesamten Team für Ihr gemeinsames engagiertes Wirken. Wir freuen uns, dass wir diese Arbeit zumindest

finanziell unterstützen konnten – wir werden das auch in Zukunft tun“.

Dr. Sigrid Gerken

„Teamarbeit ist alles!“ Leitungswechsel in der Ev. Öffentlichen Bücherei in Dollendorf

María del Carmen Rascón de Kinzig (vollständiger Name der 58-Jährigen) ist die neue ehrenamtliche Leiterin der Bücherei in Dollendorf. *Carmen Kinzig*, die auch im Diakonieausschuss der Gemeinde mitarbeitet, übernimmt die Leitung in einer Zeit, in der eine große Modernisierung im Gange ist: In Dollendorf hat in den letzten Jahren mit dem Büchereiverwaltungssystem (BVS) die elektronische Datenverarbeitung (EDV) Einzug gehalten – eine erhebliche Umstellung für viele der ehrenamtlichen Kolleginnen: Mehr als 5.000 Medien mussten erfasst werden. Statt Karteikarten existieren nur noch Datensätze im Computer, die Benutzer/innen erhalten – wie gehabt – Leseausweise. Angepeilt ist die Einführung des sog. OPAC-Systems: „User“ können online im Bestand der Bücherei recherchieren und Ausleihzeiten von Zuhause aus am Computer verwalten. Eine enorme Professionalisierung, die auf Dauer zu einiger Zeitersparnis führen kann: *Carmen Kinzig* möchte den „Fulltime-Job“, wie ihn ihre Vorgängerin ausübte, in eine zeitlich überschaubare

Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-
Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Die Bücherei Dollendorf ist nicht geöffnet am:

Dienstag, 27. März bis Donnerstag, 5. April 2018

(Osterferien); Dienstag, 1. Mai 2018 (Maifeiertag);

Donnerstag, 10. Mai 2018 (Chr. Himmelfahrt); Dienstag,

22. Mai + Donnerstag, 24. Mai 2018 (Pfingstferien);

Donnerstag, 31. Mai 2018 (Fronleichnam)

ehrenamtliche Funktion umbauen. Eine große Herausforderung! Gemeindebrief-Redakteurin *Danielle Wiesner-von den Driesch* hat sich mit ihr unterhalten.

Wiesner-von den Driesch: Frau Kinzig, Sie stammen aus Mexiko – wie kamen Sie nach Deutschland?

Kinzig: Ich stamme aus Chihuahua, der Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates in Mexiko. Mit 24 Jahren ging ich zu einem Sprachkurs nach England, hier lernte ich meinen zukünftigen deutschen Mann kennen, er studierte dort. Wir haben zehn Jahre in Cambridge gelebt. Seit 18 Jahren leben wir in Dollendorf. Wir fühlen uns hier sehr wohl, die Gemeinde ist mir sehr wichtig. Sohn und Tochter studieren mittlerweile in Frankfurt/Main bzw. in Tübingen.

Red.: Sie lieben die Literatur – wie sehen Sie die Zukunft des Buchs?

Kinzig: Ich lese gern und viel. Ich mag englische Literatur und natürlich südamerikanische Schriftsteller wie Gabriel García Márquez oder Carlos Fuentes. Aber auch die deutsche Literatur ist mir wichtig: Schon als junge Frau habe ich mich mit Franz Kafka beschäftigt, damals auf Spanisch. In meiner Zeit in England habe ich Jane Austen gelesen. Krimis mag ich aber auch. Ich freue mich sehr, dass ein großer Kreis junger Eltern mit ihren kleinen Kindern in die Bücherei kommen, das ist unser Nachwuchs. Die Jugendlichen sind weniger vertreten. Aber ansonsten kommen alle Altersklassen in die Bücherei: Manchmal haben wir mehr als 100 Besucher an einem Nachmittag, dann ist sehr viel zu tun. Wir haben zwei Nachmittage für das Publikum geöffnet, einen Nachmittag brauchen wir für die Vor- und Nacharbeiten. Ich bin optimistisch.

Red.: Sie haben jetzt eine Leitungsfunktion – was heißt das für Sie? Was erwarten Sie von Ihrem Team?

Kinzig: Teamarbeit ist das Wichtigste – eine ehrenamtliche Leiterin kann nicht alles alleine schaffen! Ich möchte die Verantwortung auf viele Schultern verteilen. Wir haben einige Schwerpunkte festgelegt: Katalogisieren, Bestandsaufnahme, Finanzen... Daran müssen sich alle gewöhnen,



wir besprechen uns einmal im Monat. Unser Team von zehn Frauen könnte noch Verstärkung gebrauchen, vor allem für Vertretungszeiten. Auch wenn ich einmal nicht da bin, müssen die Strukturen funktionieren. Einige Kolleginnen sind schon viele Jahre im Amt: *Andrea Musconi* arbeitet beispielsweise seit 2003, *Gisela Schulze* seit 2005 und *Beate Vieritz* schon seit über zehn Jahren mit. Die älteste Kollegin ist 77 Jahre alt. Ihre Erfahrungen sind eine große Unterstützung! Und

die Kolleginnen sind zur Fortbildung bereit – das ist ein großes Glück für mich.

Red.: Wird alles so weiterlaufen wie bisher? Woher kommt Unterstützung?

Kinzig: Lesungen können wir leider nicht anbieten, zumindest im Moment nicht – vielleicht findet sich jemand, der daran Interesse hat, sich um die Organisation zu kümmern ...? Hier musste ich eine Entscheidung treffen, sie sind im Moment einfach zu zeitaufwändig. Wir erhalten Informationen und Fortbildungsangebote von der Büchereifachstelle der Ev. Kirche im Rheinland in Düsseldorf. Ihr gegenüber müssen wir jährliche Statistiken führen, unsere Arbeit dokumentieren und einen Abschluss erstellen. Es gibt regelmäßige Regionaltreffen für die Büchereileitungen, das ist hilfreich. Und dann ist da natürlich die Unterstützung des Fördervereins Frieda Caron!

Red.: Was wünschen Sie sich für dieses Jahr, Frau Kinzig?

Kinzig: Ich hoffe, dass wir es schaffen, in 2018 die Modernisierung abzuschließen und dass alle dabei zufrieden sind. Wir brauchen noch personelle Verstärkung: Wer interessiert ist, kann mich in der Bücherei ansprechen oder anrufen. Und natürlich freuen wir uns über Spenden: Mit Geldspenden können wir zusätzliche neue Medien beschaffen. Mit aktuellen, gut erhaltenen Büchern können wir unsere Regale noch besser bestücken – oder wir können sie bei den drei Basaren zugunsten der Bücherei verkaufen.

Red.: Ich wünsche viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Aufgabe und danke für das aufschlussreiche Gespräch, Frau Kinzig!

Spaß und Spiel beim Spielevergnügen



Das Sonntagsvergnügen trifft sich zum frisch-fröhlichen Frühlingsspielen wie gewohnt immer am letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr. Wir spielen am

- 25. März 2018 „Nachtigall und Lerche“ (aufgepasst, Zeitumstellung!)
- 29. April 2018 „Jetzt wird's bunt“
- 27. Mai 2018 „Dem Täter auf der Spur“

Nach einer Runde Kaffee und Kuchen bei zwanglosem Gespräch geht's erst ans Spielen zum jeweiligen Thema, und danach an die Tische zu Brett- und Kartenspielen. Wir freuen uns über jede/n Mitspieler/in. Auch neue Spielebegeisterte sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten.

Ihr Team vom SViK7



Freizeit Ev. Singkreis in Xanten (Nov. 2017).

Neues aus der Oberkasseler Bücherei



Wünsch dir was!

Wir sind immer bemüht, unseren Lesern bei der Suche nach dem richtigen Lesestoff zur Seite zu stehen. Wenn Sie also Wünsche oder Anregungen haben, so zögern Sie bitte nicht, sie uns mitzuteilen! Aktuell bauen wir unseren Bestand an Spielen und Tiptoibüchern aus – aber auch in anderen Sparten freuen wir uns über Ihre/Eure Tipps! (Anm. d. Red.:

tiptoi ist ein audiodigitales Lernkonzept, welches die Neugierde Ihrer Kinder weckt und spielerisch zum Lernen anregt!)

Der Wolf bringt's!

Im Rahmen des Beueler Bücherfrühlings laden wir alle Kinder ab 3 Jahren herzlich ein zu unserer kleinen szenischen Geschichte „Steinsuppe“ nach dem gleichnamigen Buch von Anaïs Vaugelade. Am Sonntag, dem 29. April 2018 könnt Ihr um 16.00 Uhr in der Bücherei erleben, wie der Wolf mit seinem Stein die fröhlichste Dinnerparty in Gang setzt. Der Eintritt ist frei.

Bitte nicht vergessen:

In den Osterferien (26. März bis 6. April 2018) ist unsere Bücherei nur mittwochs geöffnet: Also am 28. März und am 4. April 2018!



Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch
15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

Gemeindebüro Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel

Postanschrift:

Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

Ansprechpartnerin: Margret Krahe

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: info@kirche-ok.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Bankverbindung:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Neues bei den Pfadfindern! „Meute Eule“



Es ist soweit: Wir haben wieder eine Meute (Foto)! Sie ist Teil des Stammes Fridtjof Nansen in der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands. Eingeladen sind alle Kinder ab acht Jahren. Der neue Akela ist *Ragnar*, der

gleichzeitig unser Stammesführer ist. Er wird unterstützt von der Meutenhelferin *Tina*. Ihr kennt noch den Leitwolf Akela aus dem „Dschungelbuch“, der „Mogli“ erzog und beschützte? Das „Dschungelbuch“ ist eine Vorlage für unsere Pfadfinderarbeit in der Meute und mit den Wölflingen. Mit anderen Meuten in der Nachbarschaft treffen wir uns auch zu gemeinsamen Veranstaltungen. Über das Jahr gibt es auch verschiedene Stammesveranstaltungen. Die Wölflingsrunde kommt in Oberkassel zusammen

zum Spielen und Basteln, im Freien, in der Natur oder im Jugendheim. Und wir bereiten uns auf die spätere Pfadfinderarbeit draußen vor: Zelt- und Lagerbau und das Hüten eines Lagerfeuers.

- Meute Eule – freitags um 15.00 Uhr im Jugendheim Oberkassel in der Kinkelstraße
- Für die Älteren (bis 17 Jahre) gibt es die beiden Sippen Baumfalke und Wüstenfalke, sie treffen sich dienstags und mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Dollendorf (Friedenstraße).

Kommt einfach mal vorbei und schaut Euch an, was bei uns abgeht!

Reinhard Becker

Wir sind für Euch da – spricht uns an!

- Akela: *Ragnar Wilczek*, Tel. (01 51) 53 76 20 81, rl.wilczek@web.de
- Meutenhelferin: *Tina Traußneck*, Tel. (01 57) 71 10 00 87, t.traussneck@gmail.com
- Stammesältester: *Reinhard Becker*, Tel. (0 22 23) 2 38 79, reinhardbecker2@gmx.de

Einladung zur Taizéfahrt für Jugendliche und junge Erwachsene

In den Pfingstferien (19.–27. Mai 2018) bietet die Gemeinde Oberkassel-Dollendorf eine Fahrt zum Jugendtreffen in Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene an. Hin- und Rückfahrt mit Zug und Bus sowie die Unterbringung und Verpflegung vor Ort in Taizé kosten 255,00 Euro.

Bei Bedarf kann die Gemeinde Jugendliche finanziell unterstützen. Anmeldeschluss ist der 3. April

2018. Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Flyer liegen in den Kirchen aus. Wir laden herzlich ein, mitzufahren und in Taizé intensive Erfahrungen im Glauben und mit Menschen aus aller Welt zu machen.

Informationen: Pfarrerin *Sophia Döllscher*



Eine fröhliche Gesellschaft: Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche in der Kirchengemeinde am Freitag, dem 19. Januar 2018 in Dollendorf.



**Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs –
und solche, die es werden wollen!**

Nicht mehr lange und es ist Frühlingsanfang: Am Dienstag, dem 20. März ist der Winter vorbei und es stehen schon einige Termine fest:

- 8. März: Erweiterter Seniorentreff! Wir laden alle Geburtstagskinder der vergangenen Monate herzlich ein
- 15. März: Unsere Kantorin *Stefanie Dröscher* besucht uns mit den Chorkindern
- 19. April: Vortrag „Der Heisterberg – vom Pfaffenrötchen zum JUFA-Hotel“. Ich freue mich sehr, dass Herr *Mechlinski* bei uns zu Gast ist!
- 26. April: An diesem April-Nachmittag heißt es wieder einmal „Bingo“!
- 3. Mai: Frau *Wiesner-von den Driesch* besucht uns! „Wenn eine/r eine Reise tut...“

In den Osterferien (29. März und 5. April), am 10. Mai (Chr. Himmelfahrt) und am 31. Mai (Fronleichnam) fällt der Seniorentreff aus.

Bleiben Sie gesund!

Ihre *Elke Nolden*



**Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel**

Unsere Termine – unsere Themen.
Wir laden herzlich ein!

- **Freitag, 2. März 2018**
15.00 Uhr: Weltgebetstag aus Surinam
„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“
Kaffeetrinken mit Vorstellung des Landes
(ev. Jugendheim)

17.00 Uhr: **Gottesdienst** in der Alten Ev. Kirche in Oberkassel

- **Donnerstag, 8. März 2018**
15.00 Uhr: Maria Sibylla Merian – Naturforscherin und Künstlerin
Vor mehr als 300 Jahren brachte sie Wissenschaft und Kunst genial zusammen
Ort: Kinkelstraße 7
- **Freitag 23. März 2018**
14.30 Uhr: Fahrt zur Figurenausstellung „Jakob und Esau“ in Heisterbacherrott
Abfahrt an der großen Kirche
- **Donnerstag, 5. April 2018**
15.00 Uhr: „I have a dream – Ich habe einen Traum“ – Dr. Martin Luther King
Zum 50. Todestag des US-amerikanischen Baptistenpastors und Bürgerrechtlers
„Was war damals – was ist heute?“
- **Donnerstag, 19. April 2018**
15.00 Uhr: Georg Philipp Telemann – deutscher Komponist des Barock und Musikdirektor in Hamburg vor 250 Jahren. Wir freuen uns auf wunderbare Musik!
- **Donnerstag, 3. Mai 2018**
15.00 Uhr: „O komm, du Geist der Wahrheit“
Philipp Spitta schenkte uns dieses Pfingstlied
- **Donnerstag, 17. Mai 2018**
15.00 Uhr: Aktionstag der ev. Frauenhilfe
Zwischenmenschlicher Klimawandel: Ist es zwischen uns kälter geworden?

Die Frauenhilfe in Oberkassel freut sich übrigens jederzeit über Zuwachs, der Seniorentreff in Dollendorf ebenfalls! In Dollendorf sind auch Herren herzlich eingeladen!

Informationen zur Evangelischen Frauenhilfe Oberkassel erhalten Sie bei



Monika Lawrenz
Tel. (02 28) 44 29 49



Elisabeth Duwe
Tel. (02 28) 44 56 13

**Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde
Oberkassel – Dollendorf**

Vorsitzende:

Pfarrerin *Sophia Döllscher*

Bezirk I (Oberkassel): Bezirk II (Dollendorf):

- | | |
|--|---|
| • Pfarrerin
<i>Sophia Döllscher</i>
Kinkelstr. 2b
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 13 41
sophia.doellscher@
ekir.de | • Pfarrerin Dr.
<i>Anne Kathrin Quaas</i>
Friedenstraße 31
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 9 05 63 55
annekathrin.quaas@
ekir.de |
| • <i>Udo Blaskowski (Stv.)</i>
Meerhausener Str. 23
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 01 63 | • <i>Kirsten Hartig</i>
Von-Loe-Str. 89
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 93 51 |
| • <i>Bernd Fischer</i>
Am Kriegersgraben 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 53 78 | • <i>Alexander Henseler</i>
Im Rheingarten 10
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 70 03 99 |
| • <i>Kai Flessing</i>
Im Michelsfeld 7b
53227 Bonn
☎ (02 28) 92 98 20 93 | • <i>Elisabeth Konersmann</i>
Von-Loe-Str. 67
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 27 84 86 |
| • <i>Lutz Koropp</i>
Am Weißen Stein 8
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 52 30 | • <i>Dr. Maren Stauber-
Damann</i>
Auf dem Schnitzen-
busch 32 a
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 90 32 06 |
| • <i>Renate Schlieker</i>
Im Michelsfeld 7 a
53227 Bonn
☎ (02 28) 44 14 10 | • <i>Natalie de Wit</i>
Schleifenweg 16
53639 Königswinter
☎ (0 22 23) 2 95 96 45 |

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55
(s. auch S. 21)
- **Kantorin:** *Stefanie Dröscher*
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*
☎ (02 28) 85 09 98 95, mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**
Georg Grandhenry, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ (02 28) 44 29 49 und
Elisabeth Duwe, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiterin:** N.N.
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kuhfuß*
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig*
☎ (0 22 23) 29 77 84
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“
Königswinterer Str. 731, Oberkassel
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)

Vikarin: Ebba-Christina Kompa, Irmtrudisstr. 7, 53111 Bonn, ☎ (01 76) 24 71 10 54, E-Mail: e.kompa@ekir.de